

KOMPETENZZENTRUM FÜR GEOTHERMIE UND SOLARENERGIE

# Bekommt Eichenau eine Energieakademie ?

Geologe und Geschäftsmann Michael Funke plant ehrgeizige Projekte in der Starzelbachgemeinde

VON INGRID MÜLLER

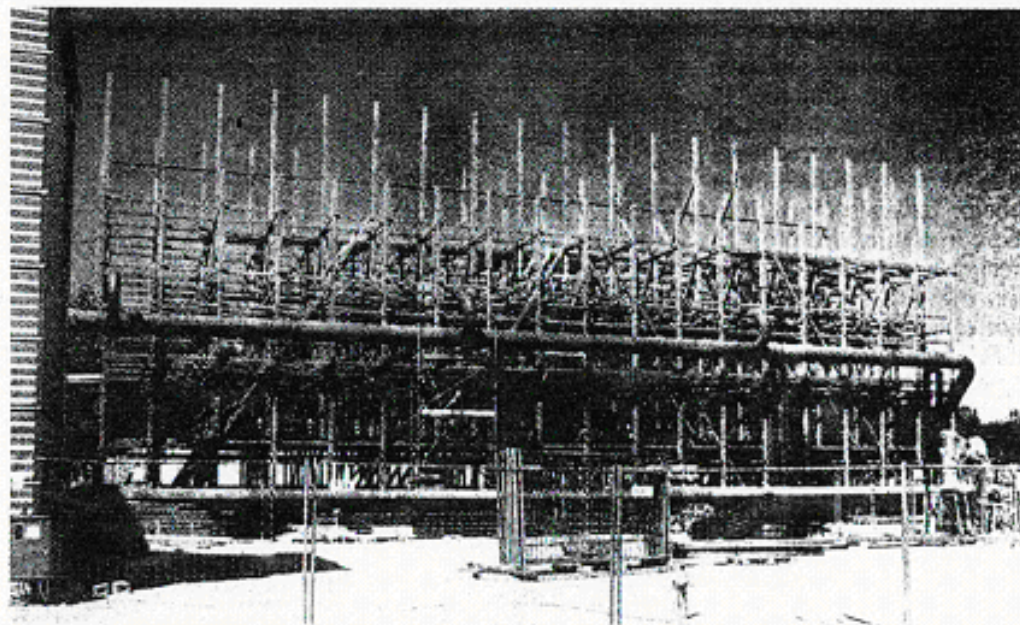
**Eichenau** – Ein Kompetenzzentrum für Geothermie und Solarenergie mit einer Energieakademie soll im Gewerbegebiet der Gemeinde entstehen. Der Inhaber des Ingenieurbüros Dibauco und der Handelsgesellschaft Wasser & Energie GmbH, Michael Funke, plant, in einem so genannten Null-Emissionen-Haus innovative Techniken weiter zu erforschen.

Das 3,2 Hektar große Gelände, das zum Gut Roggenstein gehört, ist seit 45 Jahren als Gewerbegebiet ausgewiesen erklärt Bürgermeister Hubert Jung (CSU), der dem Ansinnen offen gegenüber steht. Auf einer Altlastenfläche plant Funke ein „modernes Bürogebäude mit allen innovativen Energien“. „Es soll als Nahtstelle zwischen der Wissenschaft und den Universitäten dienen“, betont der Lehrbeauftragte der Fachhochschule Weihenstephan.

Im Kompetenzzentrum will Funke unter anderem innovative Techniken, die im Labor

bereits funktionieren, auf ihre Markttauglichkeit testen – wie etwa Wärmepumpen. So wird im Null-Emission-Haus weiter geforscht, damit Häuser mittelfristig ganzjährig nur mit Solarenergie beheizt werden können. Zudem will Funke auch den Latentwärmespeicher vorantreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Tests mit Wärmepumpen. Funke will dabei auch das nur zwölf Grad kalte Grundwasser anzapfen. „Die Temperatur reicht, um eine Wärmepumpe zu betreiben“, sagt der Diplom-Geologe. Gleichzeitig werden mit der Oberflächen-Geothermie Warmwasservorkommen in 200 Meter Tiefe angebohrt und daraus wiederum mittels einer Wärmepumpe Energie erzeugt. „Das hat mit der klassischen Tiefengeothermie nichts zu tun“, erklärt Bürgermeister Hubert Jung. „Es ist im Prinzip wie eine Wärmepumpe, nur dass sie tiefer geht und das Wasser heißer ist.“ Mit der durch die Oberflächen-Geothermie erzeugten Energie will Michael Fun-



Alternative Energiequellen wie die Geothermie – hier die Anlage in Unterhaching (Kreis München) – sind in. Jetzt soll in Eichenau ein Kompetenzzentrum entstehen. FOTO: SW

## Auch Erprobung von Tiefengeothermie langfristig ein Thema

Langfristig denkt Michael Funke, Inhaber des Ingenieurbüros Dibauco und der Handelsgesellschaft Wasser & Energie GmbH, in Sacher Geothermie noch einen Schritt weiter: „Es gibt die Überlegung, in Abstimmung mit den Claim-Besitzern in Eichenau

auch die Tiefengeothermie zu erproben“, berichtet der Diplom-Geologe. Dann soll es aber vier bis sechs Kilometer in die Tiefe gehen, wo bei Temperaturen von 250 Grad sicher Wasser und Strom erzeugt werden können.

imu

ke neben dem Bürogebäude auch das Eichenauer Gewerbegebiet mit Strom versorgen. Im rund 7000 Quadratmeter Bürofläche umfassenden Gebäude sollen die beiden Firmen von Funke und weitere Unternehmer unterkommen, die in dieser Branche arbeiten. Außerdem plant Funke dort Tagungsräume und große Vortragssäle für eine weitere Vision: „Wir wollen eine Energieakademie für Energieberater, Wärmepumpenspezialisten und Latentwärmespeicherspezialisten errichten.“ Dort sollen Ingenieure, Berater und auch Wissenschaftler ausgebildet werden.

Doch bis 2009 ist das Kompetenzzentrum noch Zukunftsmusik. Die Vorplanung für das Projekt läuft heuer, die Detailplanung 2008, ein Jahr darauf soll das acht bis zehn Millionen teure Haus bezugsfähig sein.

## Lösung des Lokalrätsels:

Der Geologe Michael Funke will unter anderem ein Null-Emissionen-Haus in Eichenau errichten.